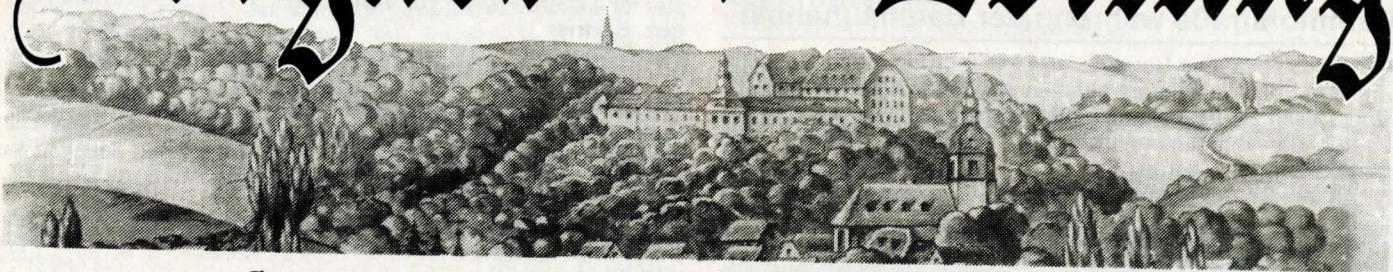


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster

Jahrgang 14

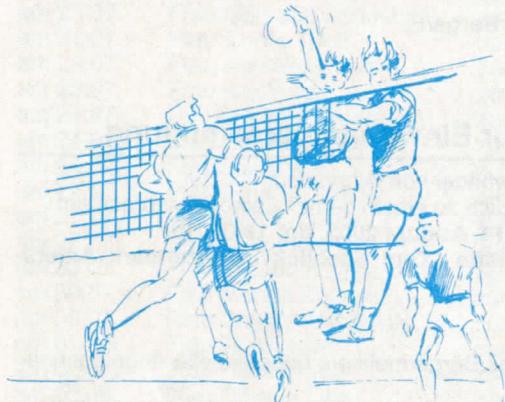
Freitag, den 8. August 2003

Nummer 12

Der LSV Wolfersdorf lädt ein

am Samstag, 23. August 2003,
zum Tag der offenen Tür
im Jugendclub

Volleyball-Turnier
Kinder-Spielnachmittag
Disco
Tag der offenen Tür im Jugendclub



Der LSV Wolfersdorf lädt am 23.08.03 zum "Tag der offenen Tür" im Jugendclub Wolfersdorf ein.

Ab 09.30 Uhr beginnt das große Volleyball-Turnier mit 8 Mannschaften um den Pokal "Autohaus Dengler".

Für die Kinder veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Kiga Pusteblume einen Spielnachmittag.

Beginn ist ca. 15.00 Uhr im Park.



Zum Kaffee gibt es hausbackenen Kuchen
und der Rost brennt!
Am Abend ist Disco im Park.



Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.
LSV Wolfersdorf

Informationen aus dem Rathaus

Müllabfuhr August-Bebel-Straße/ Bahnhofstraße während der Baumaßnahme

Die Stadtverwaltung Berga/E. weist darauf hin, dass zukünftig von dem Entsorgungsunternehmen „Umwelt“ folgende 3 Entleerungsstellen zu den bekannten Terminen angefahren werden:

1. Vor der Bahnunterführung (bei Sparkasse) erfolgt eine wöchentliche Leerung
2. An beiden Auffahrten zum Bahnhof erfolgt entsprechend des Baufortschrittes 14-tägig eine Leerung
3. An der Einmündung Buchenwaldstraße erfolgt in den nächsten Wochen entsprechend des Baufortschrittes eine 14-tägige Leerung

Wir bitten alle betroffenen Anlieger, ihre Mülltonnen an eine der oben bezeichneten Sammelstellen zu bringen. Nur unter diesen Umständen ist eine ordnungsgemäße Entsorgung möglich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Polier, Herr Werft, von der VSTR GmbH zur Verfügung.

Aus gegebenem Anlass machen wir auf den Paragraph 23 Absatz 3 der Abfallwirtschaftssatzung aufmerksam.

Auszug aus der Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes, § 23 Abs. 3: *Können Grundstücke vom Abfuhrfahrzeug nicht oder nur unter erheblichen Schwierigkeiten angefahren werden, haben Überlassungspflichtige die Abfallbehältnisse selbst zur nächsten vom Abfuhrfahrzeug erreichbaren Stelle zu verbringen.*

Stadtverwaltung Berga/E.

gez. Schubert

1. Beigeordneter

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner von Albersdorf,
wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch am
Donnerstag, 14. August 2003, um 19:00 Uhr
in die Gaststätte „Zum Seeblick“, Freizeitpark Albersdorf

ein.

Themen:

1. Information des Bürgermeisters über aktuelle Angelegenheiten
2. Flächennutzungsplan von Berga/Elster und seinen Ortsteilen

Im Anschluss dieser Besprechung steht Ihnen der Bürgermeister für weitere Fragen zur Verfügung.

gez. Büttner

Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner von Clodra, Zickra und Dittersdorf,
wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch am
Donnerstag, 28. August 2003, um 19:00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Zickra

ein.

Themen:

1. Information des Bürgermeisters über aktuelle Angelegenheiten
2. Flächennutzungsplan von Berga/Elster und seinen Ortsteilen

Im Anschluss dieser Besprechung steht Ihnen der Bürgermeister für weitere Fragen zur Verfügung.

gez. Büttner
Bürgermeister

Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, dass die 3. Rate der Grund- und Gewerbesteuer für 2003 zum
15.08.2003

fällig wird. Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenbescheide.

Abt. Finanzen

Stadtverwaltung Berga/Elster

Straßenperrung anlässlich des Marktschreiertages

Auf Grund des Marktschreiertages am 21.08.2003 wird die **Brauhausstraße** von der Einmündung Bahnhofstraße bis Einmündung Ernst-Thälmann-Straße

vom Mittwoch, den 20.08.03

ab 16:00 Uhr bis Donnerstag, den 21.08.03 um 20:00 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Es ist die örtliche Umleitung über die Gartenstraße bzw. Robert-Guezou-Straße, Schloßstraße zu nutzen.

Wir bitten besonders alle Anlieger um Beachtung und Verständnis.

Stadtverwaltung Berga/Elster
Ordnungsamt

Stadtbibliothek, Thälmannstr. 4

Ferienprogramm 2003

Freitag, d. 15.8. um 11.00 Uhr

Tiersprechstunde bei Dr. Dolittle

Die Bibliothek wird zur Arztpraxis für kleine „Tierpatienten“. Spannende Geschichten über Tiere aus beliebten Kinderbüchern.

Natürlich könnt ihr eure „kranken“ Kuscheltiere, Teddys u. a. mitbringen.

Für Kinder ab 5 Jahre

Unkosten: 0,50 Euro

Aufruf an private Zimmervermieter

Aufgrund vermehrter Anfragen zu Kontakten für private Zimmervermietung rufen wir alle Interessierten auf, sich bei der Stadt Berga/Elster mit Namen und Rufnummer registrieren zu lassen. Wir würden dann im Falle einer gezielten Anfrage ihre Daten Zuge der Fremdenverkehrsorganisation übermitteln.

Füllen Sie dafür die Tabelle aus und geben diese im Sekretariat der Stadtverwaltung Berga/E. ab. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, diese Informationen auch telefonisch zu überbringen, unter der Rufnummer: 036623/607-33 oder per E-mail unter: info@stadt-berga.de.

| Name, Adresse | Telefon, e-mail Adresse | Preis z. B. ab ... € | Beschreibung: Größe, Ausstattung usw. |
|---------------|----------------------------|-------------------------|---------------------------------------|
| | | | |

Umzug der Verkehrsbehörde nach Weida

Die Verkehrsbehörde des Landkreises Greiz mit den Bereichen

- Zulassungsbehörde
- Fahrerlaubnisbehörde und
- Straßenverkehrsbehörde

befindet sich vom 1. August 2003 an komplett in Weida, Am Schafberge 5 (Gewerbegebiet: Am Schafberge II). Die Ansprechstellen der Verkehrsbehörde in Gera, Zeulenroda und Greiz werden damit geschlossen.

Die Fachbereiche sind dann in Weida wie folgt geöffnet:

| | |
|------------|-------------------|
| Montag | 08.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag | 08.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch | 08.00 - 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.00 - 18.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 - 12.00 Uhr |
| Samstag | 09.00 - 12.00 Uhr |

am Samstag (nur Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde)

Sie sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Zulassungsbehörde: 03 66 03/25520

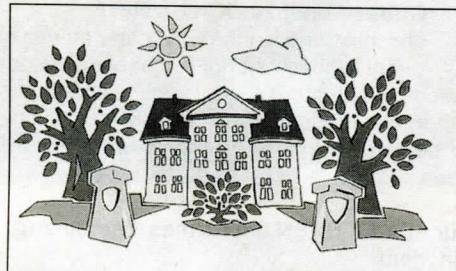
..... 03 66 03/25525 (Telefax)

Fahrerlaubnisbehörde: 03 66 03/25530

Straßenverkehrsbehörde: 03 66 03/25550

..... 03 66 03/25551 (Telefax)

Jugend- und Wandererhotel Herrenhaus Markersdorf



Markersdorf 9, 07980 Berga/Elster, Tel.: 036623/21510

Gepflegtes Haus in ländlicher Idylle mit großem Freizeitangebot für Schulklassen, Vereine, Gruppen und Familien,

2- bis 6-Bett-Zimmer,
jedes Zimmer mit DU/WC,
Ü/F 10,50 bis 16,00 Euro,
Preise für Gruppen auf Anfrage
Unser Haus steht Ihnen ganzjährig auch
zur Durchführung von Familien-, Vereins-
oder Betriebsfeiern zur Verfügung.
Wir beraten Sie dabei gern!
Tel.: 036623/21510



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

August 2003

| | | | | | |
|--------|-----|------------|--------|-----|------------|
| 11.08. | Mo. | Dr. Brosig | 24.08. | So. | Dr. Braun |
| 12.08. | Di. | Dr. Brosig | 25.08. | Mo. | Dr. Brosig |
| 13.08. | Mi. | Dr. Brosig | 26.08. | Di. | Dr. Brosig |
| 14.08. | Do. | Dr. Brosig | 27.08. | Mi. | Dr. Brosig |
| 15.08. | Fr. | Dr. Brosig | 28.08. | Do. | Dr. Brosig |
| 16.08. | Sa. | Dr. Brosig | 29.08. | Fr. | Dr. Brosig |
| 17.08. | So. | Dr. Brosig | 30.08. | Sa. | Dr. Brosig |
| 18.08. | Mo. | Dr. Brosig | 31.08. | So. | Dr. Brosig |
| 19.08. | Di. | Dr. Brosig | | | |
| 20.08. | Mi. | Dr. Brosig | | | |
| 21.08. | Do. | Dr. Brosig | | | |
| 22.08. | Fr. | Dr. Braun | | | |
| 23.08. | Sa. | Dr. Braun | | | |

Die Sprechstunden der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt, Telefon: 20666 oder 0179/1048327.

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

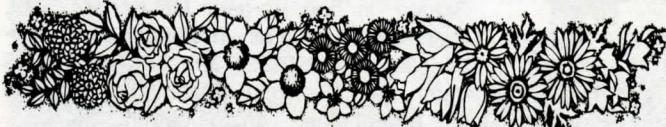
Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Tel. 0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

| | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 19.07. | Frau Johanna Franke | zum 93. Geburtstag |
| am 19.07. | Frau Waltraud Hoy | zum 72. Geburtstag |
| am 19.07. | Herrn Alfred Klitscher | zum 70. Geburtstag |
| am 20.07. | Frau Gisela Brien | zum 77. Geburtstag |
| am 20.07. | Herrn Günther Häberer | zum 74. Geburtstag |
| am 20.07. | Frau Annemarie Meinhardt | zum 73. Geburtstag |
| am 20.07. | Frau Jutta Roth | zum 73. Geburtstag |
| am 21.07. | Herrn Günter Thamm | zum 77. Geburtstag |
| am 21.07. | Herrn Erwin Jacob | zum 71. Geburtstag |
| am 21.07. | Herrn Otto Haferung | zum 70. Geburtstag |
| am 22.07. | Frau Elsa Hartwig | zum 75. Geburtstag |
| am 23.07. | Frau Gertraud Baumann | zum 89. Geburtstag |
| am 23.07. | Frau Gerda Thoß | zum 81. Geburtstag |
| am 23.07. | Frau Anneliese Milz | zum 76. Geburtstag |
| am 23.07. | Frau Ilse Voigt | zum 76. Geburtstag |
| am 24.07. | Herrn Helmut Wedel | zum 78. Geburtstag |
| am 24.07. | Frau Charlotte Güther | zum 76. Geburtstag |
| am 24.07. | Frau Liane Roth | zum 72. Geburtstag |
| am 27.07. | Frau Erna Schnatow | zum 82. Geburtstag |
| am 27.07. | Frau Inge Engelhardt | zum 71. Geburtstag |
| am 30.07. | Herrn Günther Höft | zum 71. Geburtstag |
| am 30.07. | Frau Elisabeth Lippoldt | zum 78. Geburtstag |
| am 30.07. | Frau Martha Zeuner | zum 77. Geburtstag |
| am 30.07. | Frau Christa Wangnick | zum 73. Geburtstag |
| am 01.08. | Frau Ruth Geiler | zum 78. Geburtstag |
| am 02.08. | Frau Hilda Preuß | zum 90. Geburtstag |
| am 02.08. | Frau Gertrud Lips | zum 71. Geburtstag |
| am 04.08. | Frau Helene Popp | zum 73. Geburtstag |
| am 05.08. | Frau Erika Simon | zum 73. Geburtstag |
| am 06.08. | Frau Ilse Meisel | zum 79. Geburtstag |
| am 07.08. | Frau Hildegard Gahabka | zum 78. Geburtstag |
| am 07.08. | Herrn Werner Hofmann | zum 75. Geburtstag |
| am 07.08. | Herrn Herbert Grodotzki | zum 73. Geburtstag |



Vereine und Verbände

Hofcafé im Kulturhof Zickra

Am Samstag, den 16. August 2003 um 21.30 Uhr wird im Kulturhof Zickra der Film "Pulp Fiction" vorgeführt. Bei schönem Wetter kann man sich den Film unter freiem Himmel ansehen, andernfalls findet die Filmvorführung in der Galerie statt. USA 1993; Regie: Quentin Tarantino; Buch: Quentin Tarantino und Roger Roberts Avary; Darsteller: John Travolta, Bruce Willis, Uma Thurman, Samuel L. Jackson, Harvey Keitel, Ving Rhames, Tim Roth, u. a.; FSK: ab 16 Jahre

Vincent und Jules sind Profi-Killer, die präzise die Aufträge ihres Bosses Wallace ausführen. Doch hin und wieder unterlaufen auch Fachleuten Fehler, die in der Profikiller Branche unangenehme Folgen haben können ...

"Das sensationelle und das Stinknormale, der absurde Ausnahmefall und die banale Job-Routine: aus diesem Kontrast zieht ein ebenso explosiver wie angenehm phlegmatischer Film wie "Pulp Fiction" seine Komik, aber auch seinen Schrecken."

Veranstaltungshinweis Workshop 2003 Korbblechten

Samstag, 16. August von 10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 17. August von 10.00 bis 15.00 Uhr

Seit mehr als 6 Jahren bietet der Verein "ARTigiani" e. V. im stilvoll restaurierten Saal des ehemaligen Gasthauses "Zur fröhlichen Wiederkunft" ein breites kulturelles Spektrum für ein anspruchsvolles Publikum. Daneben ist aber von Anfang an die Pflege und Erhalt alter Gewerke sowie deren Vermittlung ein Hauptziel des Vereins, das er unter anderem mit einer Marktreihe und verschiedenen Symposien zu verwirklichen sucht. Eine Vielzahl verschiedener Workshops bietet dabei die Möglichkeit, sich bestimmten handwerklichen und künstlerischen Gestaltungs- und Ausdrucksformen gleichsam von innen im Tun zu nähern, quasi organisch in sie einzudringen.

Vom 16. bis zum 17. August ist wieder der Workshop "Korbblechten" auf dem Programm, den in bewährter Weise Korbmeister Günter Winkler aus Pöhlitz leiten wird. Es ist ein Einführungskurs in dieses alte, interessante und höchst nützliche Handwerk. Es wird zunächst die Flechtechnik an einem flächigen Stück erlernt und geübt. Die Verwendung von Peddigrohr ermöglicht es auch Anfängern zufriedenstellend zu arbeiten. Je nach individuellem Fortschreiten können schwierigere Stücke gefertigt werden, am Schluss tragen die Teilnehmer alles im selbst gemachten Korb oder Körbchen nach Hause. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich.

Der letzte Workshop "Filzen" findet am 6./7. September 2003 statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 036623/234616 und weitere Programmhinweise finden Sie auch unter www.artigiani-eV.de.

Ihr ARTigiani-Team

ACHTUNG!

Der Brauchtums- und Kirmesverein Berga/Elster informiert



10. BERGAER KIRMES nach der Wende

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über den Ablauf der 10. Bergaer Kirmes nach der Wende.

In der Woche vom 07. - 14.09.2003 finden wieder verschiedene sportliche Wettkämpfe, wie z. B. im Bowling, Darts, Kegeln und Skaten, in den Bergaer Gaststätten statt. Außerdem wird auch in diesem Jahr traditionelles Kirmesessen angeboten (näheres dazu in den Aushängen der jeweiligen Gaststätten). Ebenso wird es im „Cafe Poser“ erneut einen Tanztee geben.

Programm zum Kirmeswochenende vom 12.09. bis 14.09.2003

Freitag, 12. September 2003

- 18.00 Uhr **Eröffnung Kirmeswochenende** durch Bürgermeister
- gemeinsames Programm des **AWO-Chores und**
des Schulchores
- Kirmeskranzhochziehen
 - Ausstellung der Exponate/Projektwoche der Grundschule Berga

19.00 Uhr **Bieranstich** durch „prominenten Guest“

ca. 20.00 Uhr Start des **Fackelzuges mit der Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf** durch Berga
Danach bis 22.00 Uhr gemütlicher Ausklang am Klubhaus.

Samstag, 13. September 2003

- 11.00 Uhr Start des **Großen Kirmesumzuges** mit Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf
ca. 13.00 Uhr Traktorziehen bei Weinstube Wiese

ab 14.00 Uhr buntes Kirmestreiben am Klubhaus mit

- **Bull-Riding-Simulator**
- Kinderattraktion/ Kinderbelustigung/ Hüpfburg/Streichelzoo
- Kaffee & hausbackenem Kuchen und dem berühmten **Bergaer Röhrenkuchen**
- Programm des Kindergartens „Am Wald“ Modenschau
- u. v. a. m.

gleichzeitig gemischtes Programm und **Handwerkerstraße zum Mitmachen** auf dem Gelände der Weinstube Wiese - Elsterweinstube „Zur fröhlichen Reblaus“

- **Riesenpflaumenkuchen**

Samstag, 13. September 2003 - Abendprogramm

ab 19.00 Uhr **Kirmestanz im Klubhaus** mit:

- Wahl der Marmeladenkönigin 2003
- Auflösung des Kirmesrätsels und Auslosung der Gewinner
- Bekanntgabe der Gewinner aus den Wettkämpfen während der Kirmeswoche

Den ganzen Abend verbringen wir gemeinsam bei **MUSIK & SPASS & GUTER LAUNE** mit Hut und Zylinder!

Sonntag, 14. September 2003

13.00 Uhr Start zur Rundwanderung um Berga unter Ltg. des Wandervereins, Treffpunkt: „Spittel“/Ende: evang. Kirche

14.00 Uhr **Gottesdienst zur Kirchweih**

anschließend Kaffee & Kuchen an der Kirche
Kirchturmbesteigung/ Kirchenbesichtigung

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt! Des weiteren haben wir Kutschfahrten organisiert, welche zur Verbindung der beiden Festplätze Klubhaus und Weinstube Wiese dienen werden.

WICHTIG für alle AKTIVEN am Kirmes-Festumzug!

Am Mittwoch, dem

20. August 2003, 19.30 Uhr,

treffen sich alle Mitwirkenden (1 - 2 Vertreter jeder Gruppe) am Festumzug in der **Elsterweinstube „Zur fröhlichen Reblaus“, Bahnhofstraße (Weinpräsent Wiese)**, um den organisatorisch-logistischen Teil des Umzuges abzustimmen. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. Bitte ermöglichen Sie unbedingt Ihre Teilnahme.

Der Wettsstreit um die beste Bergaer Marmelade ist in vollem Gange... haben Sie schon daran gedacht, Ihre Marmelade bei uns abzugeben?

Vielleicht werden gerade **SIE** anlässlich des Kirmesballs zur

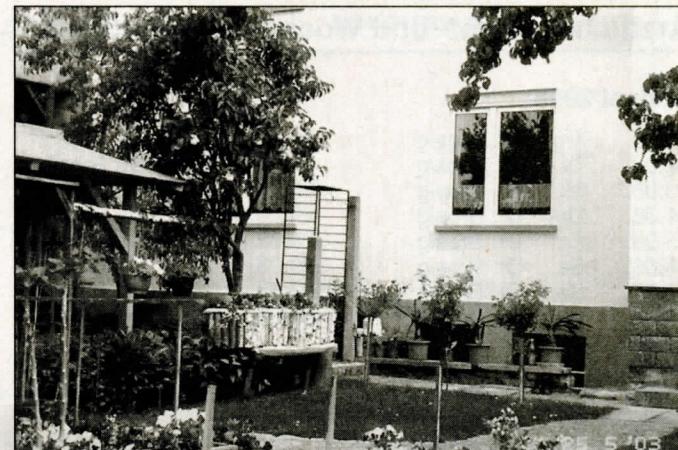
2. Bergaer Marmeladenkönigin oder zum

1. Bergaer Marmeladenkönig

gekrönt! Wir freuen uns auf Ihre fruchtig-süßen Köstlichkeiten.

Pro Teilnehmer aber bitte nur **eine Sorte** Marmelade abgeben und **kein** Pflaumenmus! Folgende „Abgabeorte“ stehen Ihnen zur Verfügung:

- im Spittel
- im Rathaus oder
- bei einem unserer Vereinsmitglieder.





ser, Grundstücke und Gärten mit Blumen bepflanzt und floristisch gestaltet haben. Daraus den oder die BESTEN zu wählen, wäre ungerecht und subjektiv gewesen. Deshalb veröffentlichen wir in den nächsten BERGAER ZEITUNGEN Fotos, die das Blühen und Grünen Bergas und seiner Ortsteile zeigen.

Unser Dank und unsere Anerkennung gilt allen, die unserem Aufruf gefolgt sind oder aber schon lange, Jahr für Jahr, in Eigeninitiative das Aussehen unserer Stadt und der Gemeinden positiv mitgestalten.

Brauchtums- und Kirmesverein

Berga/Elster e. V.

Ausbildungswochenende der FFw Berga/E.



Am 5. u. 6. Juli trafen sich die Kameraden der FFw Berga am Elsterwehr. Nein, nicht um das legendäre Bernsteinzimmer zu suchen! Wir führten zum 4. Mal unser Ausbildungswochenende durch.

Ins Leben gerufen wurde es ursprünglich, um Kameraden, die in der Woche beruflich auswärts sind, die Möglichkeit zu geben, wenigstens an einem Teil der Ausbildung teilzunehmen. Mittlerweile hat es sich aber für alle zu einer schönen Tradition entwickelt, Dienst und Vergnügen zu verbinden. So auch dieses Mal.

Ist Ihnen unsere Frühjahrsaktion „**BERGA blüht auf!**“ noch in Erinnerung? Es war erstaunlich und wunderschön, wie viele Bergaer und Einwohner der umliegenden Gemeinden ihre Häu-

Vorbereitet wurde es von den Gruppenführern A. Geßner und D. Fleischmann. Am Samstag Vormittag wurde eine Einsatzübung gestartet. Dabei war ein Brand am und im Heizhaus des MAB Berga/E. unter Kontrolle zu bringen, den spielende Kinder in der Nähe entfacht hatten. Ein Kind musste im Heizungshaus gesucht und gerettet werden. Die damit betrauten Kameraden wurden unter Atemschutz in das Objekt geschickt. Beide haben erst vor kurzem ihre diesbezügliche Ausbildung abgeschlossen und mussten somit ihr Können neu unter Beweis stellen. Nach dem Mittag wurde die monatliche Sirenenprüfung als Startsignal für eine weitere Übung genutzt. Jetzt ging es darum, einen angenommenen Waldbrand auf dem Zickraer Steinberg (alte Poststraße) zu löschen, was nur unter Aufbau einer „langen Wegestrecke“ möglich ist. Dabei mussten von der Elster bis hin-auf zum Brandherd ca. 700 m B-Schläuche verlegt werden. Schon nach sehr schnellen 6 Minuten lag Wasser an den Strahlrohren an. Das spricht für die hohe Einsatzmoral unserer Kameraden. So bescheinigte es die Wehrführung bei der anschließenden Auswertung.

In Bezug auf diese Übung möchten wir auf einen Umstand hinweisen, der im Ernstfall verheerende Folgen haben könnte: Hätte es wirklich gebrannt (bei dieser Hitze schließlich gut möglich), wäre ein Herankommen an den Brandherd mit Löschfahrzeugen nahezu unmöglich gewesen, weil sehr dicht am und über den Weg gewachsene Bäume die Durchfahrt versperren. Am Freitag vor der Übung wurde dieser unhaltbare Zustand von zwei Feuerwehrleuten in ihrer Freizeit beseitigt, um einen reibungslosen Einsatz zu garantieren. In den folgenden zwei Stunden wurde die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt. Das hieß u. a. 700 m Schläuche waschen und zum Trocknen aufhängen; 35 B-Schläuche in den Schlauchtransportanhänger schlichten; die Löschfahrzeuge mit weiteren C- und B-Schläuchen bestücken.

Gegen 17 Uhr war alles erledigt und wir gingen zum gemütlichen Teil über. Inzwischen hatten sich auch unsere Partner und die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung am Elsterwehr eingefunden. Auch der neue Bürgermeister, Herr Büttner, statte uns mit seiner Frau einen Kurzbesuch ab. Noch bis tief in die Nacht wurde in lustiger Runde sich miteinander unterhalten und gelacht und man kann feststellen: es war wieder ein gelungenes Treffen.

Am Schluss dieses Berichtes möchten sich die Organisatoren des Ausbildungswochenendes bei allen Beteiligten für ihre gute Einsatzbereitschaft bedanken, ebenso bei den Kameraden, die den Transport und die Verpflegung absicherten. Ein Dank geht an den Geschäftsführer von MAB Berga, der uns das Gelände und die Räumlichkeiten für die Übung zur Verfügung stellte. Dank auch an die Stadtverwaltung, die unsere Arbeit wieder in bewährter Weise unterstützt hat.

BoGu

Fußball FSV BERGA I - Bezirksliga

Liebe Fußballfreunde!

Am 24.8.03 beginnt für den FSV und seine Fans der Fußballalltag wieder und es geht in den Kampf um die Punkte. Nach den achtbaren Abschneiden in der vergangenen Saison (3. Platz), kann das Ziel nur einstelliger Tabellenplatz heißen. In der Mannschaft selbst gibt es geringfügige Veränderungen. Als Abgang meldet der FSV Spfr. Vollrath, welcher zu Daßlitz wechselt. Ein Talent, den der FSV ziehen lassen musste. Im Gegenzug meldeten sich Andreas Matschke und Enrico Fülle bei den Bezirksligisten an. Enrico Fülle versuchte es bei den Landesklassmannschaften Weida, Zeulenroda, Greiz und vergangene Saison Schmölln. Also ein erfahrener Spieler, welcher das Berga Team verstärken kann. Die Mannschaft wird weiter von U. Tambor trainiert.

Vorbereitungsspiel vom 19.7.03

FSV BERGA gegen G.-W. Blankenhain 2:1 (2:1)

Torschütze 2 x Bergner

Vom 26.7.03

FSV gegen SG Naitschau 2:0

Torschütze Bergner und Kulikowski

FSV Berga gegen Langenwolschendorfer Kickers 2:0

Torschützen Fröbisch, Bergner

Vorschau

Vorbereitungsspiel 9.8.03

TSV GERA Westvororte gegen FSV Berga

Leider präsentiert der FSV seinen Fans und Spielern auch dieses Jahr wieder keinen höherklassigen Gegner im Rahmen der Vorbereitung. Dabei spielen z. B. Kreisligist Münchenbernsdorf auch gegen Oberligist Pößneck und Unterwellenborn hat sich Carl-Zeiss Jena eingeladen. Das sollte doch endlich auch mal in Berga möglich sein! Das Pokalspiel gegen 1. FC Greiz (Landesklasse) zeigte, dass man doch gut mithalten kann.

Vorschau

Pokalknaller gleich in der ersten Runde des Bezirkspokals! Der aus der Thüringenliga zurückgezogene Verein 1. SV GERA, welcher in der Bergaer Staffel startet, stellt sich in Berga vor.

Spieltag: 16.8.03 Anstoß 15.00 Uhr

Saisonstart beim Landesklasseabsteiger!

So. 24.8.03 Anst.:15.00 Uhr

Bad Köstritz gegen FSV Berga

30.8.03 Anst.15.00 Uhr

FSV gegen Kraftsdorf (Aufsteiger)

06.9.03 Anst.15.00 Uhr

Klengel Serba gegen FSV Berga

20.9.03 Anst.15.00 Uhr

FSV gegen Stadtroda

Veränderte Anstoßzeiten bitte der Presse oder den Plakaten entnehmen!

Wünschen wir uns und den Spielern einen erfolgreichen Punktspielstart und ein besseres Zuschauerinteresse als vergangene Saison bei den Heimspielen. Denn ca. 50 Zuschauer pro Spiel sind wohl für das Aushängeschild des FSV Berga zu wenig!

Ein Dankeschön auch den Sponsoren und Gönner des FSV Berga für die Unterstützung der abgelaufenen Saison.

Ein großes Lob der Gaststättentreiberin Frau Schunke und Team. Hier erwarten den Gast in einer stets freundlichen Art gepflegte Speisen und Getränke. WEITER SO!!

R. Saupe

Sport macht Spaß und hält gesund auch im Alter

3. Kreis-SeniorenSportfest des Landkreises Greiz

Wann?

30. August 2003

Wo? in Zeulenroda Seehotel - Badewelt "Waikiki"

Wer? Alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß an Sport und Bewegung haben

Ausrichter: Kreissportbund Greiz, Landratsamt Greiz
Mit Unterstützung der Krankenkassen und Wohlfahrtsverbände

Ausschreibung für das 3. Kreis- Seniorensportfest des Landkreises Greiz

Termin: 30. August 2003

Ort: Seehotel Zeulenroda

Badewelt „Waikiki“

Beginn: 09.00 Uhr im Seehotel Zeulenroda

Teilnehmer: sport- und bewegungssensitive Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahre,
Mitgliedschaft in einem Sportverein ist **nicht** erforderlich

Meldung: Die Teilnahmemeldungen sind bis zum 08. August 2003 an den Kreissportbund Greiz zu richten.

Tel.: 0 36 61/67 41 18

Fax: 0 36 61/47 90 05

oder per E-Mail:

info@kreissportbund-greiz.jetzweb.de mit folgenden Angaben:

1. Anmeldung von Sportgruppen und Einzelpersonen

2. Nennung der gewünschten Sportart/Bewegungsangebot/Workshop

3. Wird Anfahrt mit Bus gewünscht

Teilnehmer-

betrag:

5,00 EUR für Verpflegung durch Seehotel

Bei zentral organisierter Anfahrt mit Bus 3,00 EUR Fahrgeld

Anmerkungen: Es geht nicht um Sieg und Plazierung, die Teilnahme und der Spaß sind entscheidend. Bitte geeignetes Schuhwerk (Wander-, Sport- bzw. Turnschuhe) sowie Badebekleidung mitbringen!

Programm

- 09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch die Schirmherin, Landrätin Frau Martina Schweinsburg, und den Vorsitzenden des Kreissportbundes, Herrn Uwe Jahn
- 09.45 Uhr Aufwärmgymnastik mit Musik für alle Teilnehmer
- 10.00 Uhr Beginn der Sport- und Bewegungsangebote
Workshop zum Thema Gesundheitssport, Rückenschule und Wirbelsäulgymnastik
• Blut- und Fettwertmessung
• Puls- und Blutdruckmessung
- 10.30 Uhr Wassergymnastik Waikiki
- 11.30 Uhr Wassergymnastik Waikiki
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.15 Uhr Buntes Programm mit Ausgabe der Urkunden an alle Teilnehmer

Sport- und Bewegungsangebote:

- Wandern** Es besteht die Möglichkeit, sich für Wanderrouten zwischen 5 und 10 km zu entscheiden. Ausgangspunkt und Ziel ist das Seehotel.
- Laufen/ Jogging** Es besteht die Möglichkeit, sich für Laufrouten zwischen 5 und 10 km zu entscheiden. Ausgangspunkt und Ziel ist das Seehotel.
- Radwandern** Es besteht die Möglichkeit, sich für eine Radtour (ca. 20 - 25 km) zu entscheiden. Ausgangspunkt und Ziel ist das Seehotel.
Fahrräder sind mitzubringen oder können bei Bedarf nach Voranmeldung im Seehotel ausgeliehen werden.
- Schwimmen/ Wasser-gymnastik** Die Veranstaltung findet in der Badewelt „Waikiki“ in Zeulenroda statt. Treffpunkt ist aber zunächst des Seehotel. Die Nutzungsdauer beträgt ca. 1 Stunde. Busverkehr Seehotel - Waikiki
- Bowling** Gespielt wird auf den hoteleigenen Bahnen im Seehotel.
- Tischtennis** Je nach Wetterlage wird im bzw. außerhalb des Seehotels gespielt. Dazu stehen 4 Tischtennistische zur freien Verfügung.
- u. a. Spiele am Seehotel** Stationsbetrieb mit verschiedenen Spielen wie Korbzielwurf, Federball, Torwandschießen oder -werfen, Schlängellauf und Staffeln mit Ball oder Reifen.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Monatsspruch August lautet:

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn.
Psalm 113,3

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 10.08.03
Wernsdorf, 09.00 Uhr

Berga, 10.00 Uhr

Sonntag, den 17.08.03

Berga, 10.00 Uhr

Clodra, 14.00 Uhr

Sonntag den 24.08.03

Wernsdorf, 09.00 Uhr

Berga, 10.00 Uhr

Albersdorf, 14.00 Uhr

Sonntag, den 31.08.03

Kirchengemeinfest in Clodra

Gottesdienst, 14.00 Uhr
anschließend am Töpferberg

Veranstaltungen

Seniorenkreis am Montag, den 11.08.03 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Konfirmandenstunde
am Mittwoch, 27.08.03 um 16.00 Uhr

Bastelkreis

Montag um 19.00 Uhr Berga Pfarrhaus 18.08.03

Kirchgemeinde Wernsdorf

Das Kirchgeld für das Jahr 2003 kann ab August bezahlt werden bei Frau Schreiber.

Gemeindekirchenrat zu Wernsdorf

Kindergarten- und Schulnachrichten

AWO-Kindertagesstätte Pusteblume

Freitag, der 13. Juni 2003 war für unsere Kindereinrichtung kein „schwarzer Tag“, denn bei strahlendem Sonnenschein feierten wir mit den Eltern; Großeltern, Geschwistern & Gästen ein kleines Sommerfest auf dem Parkgelände hinter unserer Einrichtung.

Es gab viel zu tun, um das Fest vorzubereiten, aber mit der Unterstützung des Elternbeirates, den Eltern, dem Feuerwehrverein, dem Landhotel „Am Fuchsbach“ und Sportverein, aber auch den vielen Aktiven hinter den Kulissen, sollte das Fest zu einem Höhepunkt in unserem „Kindergartenalltag“ werden.

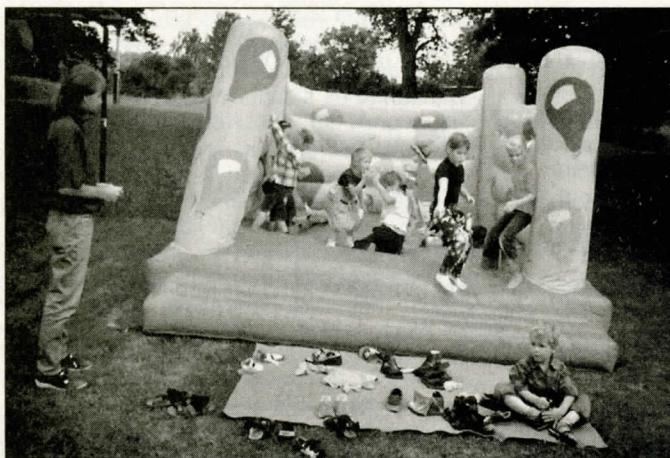
Alle Kinder waren sehr aufgeregt, konnten es kaum erwarten und das bekannte Lampenfieber breitete sich aus...

Viele hielten es bei diesem schönen Wetter nicht im Haus, denn u. a. Gäste wie die AWO-Geschäftsführerin Frau Nündl, der Bürgermeister Herr Büttner, die Ortsbürgermeisterin Frau Patzschger, Vertreter der Feuerwehr, des Frauen- & Sportvereines und natürlich die vielen Eltern, Großeltern, Geschwister ließen sich im festlich geschmückten Park sehen.

Pünktlich um 15:30 Uhr begann unser Fest mit einem einstudierten kleinen Märchenprogramm. Vor Aufregung haben sich kleine Textfehler eingeschlichen, aber es sollte ja alles mit eigenen Worten und Lauten wiedergegeben werden. Ob Dornröschen, Aschenputtel oder die Bremer Stadtmusikanten; alle Kinder waren mit einem riesigen Eifer dabei. Nach dem Programm waren sie aber nicht mehr zu halten, denn die Kinderaugen haben die Hüpfburg, die Torwand, die kleine Eisenbahn, das Büchsenwerfen und die vielen lustigen Wettspiele entdeckt. Es musste alles ausprobiert werden, denn es winkten tolle Preise. Bei auftretender Erschöpfung halfen Zuckerwatte, Eis, Roster, Wiener und Kuchen und natürlich auch Getränke, um wieder zu Kräften zu kommen.



Anfangs waren die Eltern etwas scheu, doch dann haben sie u. a. das Skilaufen im Doppelski mitgemacht - ein Sturz ins weiche Gras brachte keine Träne sondern gute Stimmung, wie man auch an den unter dem Pavillon sitzenden Großeltern sehen konnte. Untermalt wurde das Sommerfest von unserem DJ mit Kindermusik.



Die Zeit war so schnell verflogen, denn Punkt 18 Uhr kam ein kleiner Lkw mit dem Sandmann auf dem Anhänger, welcher den Abendgruß brachte... er verteilte statt Schlafsand viele Süßigkeiten an die Kinder.

Auf diesem Weg möchten wir ALLEN „Danke“ sagen, die uns tatkräftig unterstützt haben.



Das Team der Kita „Pustebühne“

Unterrichtsbeginn in der Musikschule

Ab Donnerstag, den 21. August 2003 beginnt für alle Schüler der Musikschule "B. Stavenhagen" Greiz auch wieder die musikalische Ausbildung.

Schüler der Außenstelle Berga haben ihre Unterrichtseinteilung nach individueller Absprache mit den entsprechenden Lehrkräften.

Neuanmeldungen für den Unterricht in den Fächern Klavier, Keyboard, Akkordeon, Blockflöte, Gitarre/E-Gitarre und Trompete können noch bis zum Montag, 18. August, telefonisch unter 03661/2116, schriftlich an Musikschule "B. Stavenhagen", Burgplatz 12, 07973 Greiz oder per Mail an musikschule.greiz@jetzweb.de abgegeben werden.

Für Fragen bzgl. des Unterrichts bzw. des Unterrichtsbeginns gilt oben stehende Tel.-Nr. ebenfalls.

Musikschule Greiz

Die DAK informiert

Zuckertüten für Schulanfänger der DAK Greiz

Alle Schulanfänger, die bei der DAK Greiz versichert sind, können ab

1. August 2003

ihre Zuckertüte in Empfang nehmen.

Wir freuen uns, diese kleine Aufmerksamkeit als besondere Service der DAK Greiz für den ersten, sicher mit Spannung erwarteten Schultag übergeben zu können.

Aus der Heimatgeschichte

Ein Lebenslauf

aus Aufzeichnungen meines Großvaters

Ernst Reinhold (1879 - 1960)

3. Fortsetzung

Über die Jugendzeit berichtet mein Großvater: "Meine Jugend erlebte ich sehr schön. Beim Tanzvergnügen, da hieß es: Nur immer munter. In Waltersdorf war ein Turnverein gegründet, wo ich vor meiner Militärzeit als Vorturner und mehrere Jahre 2. Vorstand war. Meine Spezialität im Turnen waren Kraftübungen und Ringkampf, wodurch ich mir auch als Soldat in Jena öfters Anerkennung verdiente, und bei der Einteilung in 7 Turngruppen in der ersten aufgenommen wurde."

Dann geht er auf die Militärzeit (vor dem ersten Weltkrieg) ein: "Im Herbst 1901 mußte ich zum Militär, zur Infanterie, nach Jena zur 10. Kompanie. Was man da alles Gute und Schlechtes mußte erleben, das haben schon viele zum besten gegeben. Jeder, der es mitgemacht, der tut nun jetzt nur drüber lachen, denn es kamen oft vor die tollsten Sachen."

Löhnnung gab es zu meiner Dienstzeit alle zehn Tage 2,20 Mark (pro Tag 22 Pf.) für einen gewöhnlichen Musketier Infanterist. Wer von zu Hause nicht öfters einmal etwas bekam, der lernt sparen auf alle Art. Da wurde aus einem Leichtfuß der ordentlichste Mensch oder auch der raffinierteste, schlechteste. Ich selber hab es am schlechtesten nicht gehabt und habe manchen bedauert, wenn er Unrecht leiden mußte.

Das zweite Jahr war ich das halbe Jahr Bursche beim Leutnant von Wolf, und das letzte halbe Jahr war ich in Metz bei Oberleutnant Freiherr von Wangenheim auf Kriegsschule, auch als Bursche. Als Bursche verdiente ich zusätzlich beim Leutnant im Monat 6 Mark und beim Oberleutnant 5 Mark. Als Rekrut hab ich für einen Einjährigen geputzt, der mußte 12 Mark zahlen. Also bekam ich immer weniger: 1. Jahr 12 M, zum Manöver 18 M vom Einjährigen, dann 6 M vom Leutnant, dann 5 M vom Oberleutnant.

Ein Hauptmann hatte für einen Hausburschen 3 M zu zahlen, der Pferdebursche war frei.

Die Höheren hatten 2 freie Burschen.

Im September 1903 wurde ich von Metz aus entlassen nach Jena, von da nach Hause (Waltersdorf). 1905 mußte ich eine Manöverübung machen (4 Wochen vom 1. bis 28.9.) und 1909 eine 14tägige (vom 11. bis 24.6.), beide in Jena."

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

Heimat- und Geschichtsverein

Sonstige Mitteilungen

Italienische Festtage mit Marktschreieren

Termin: Donnerstag, 21.08., nur 1 Tag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Berga/Elster
in der Brauhausstr. Wochenmarktstraße

Im Angebot direkt aus Italien

Pasta - Nudeln, Käse, Wurst - Parmaschinken, Mortadella, Kuchen, Panatone, Gebäck, Rot & Weißwein, Sekt - Spumante, Café

Die Marktschreier:

Bananen-Georgy, Aal-Gustav, Käse-Morice, Wurst-Giovanni, Nudel-Richy, Gebäck-Luigi, Blumen-Romano, Joghurt-Kurt, CDs, Geschenkartikel, Taschen, Imbiss, Bierwagen, Socken, Hemden und vieles mehr.

Information des Zweckverbandes TAWEG

zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS) und der Einführung des gesplitteten Gebührenmaßstabes

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes TAWEG hat in ihrer Sitzung am 02.07.2003 die Änderung der GS-EWS beschlossen. Grund für die notwendige Änderung war die Anpassung der Staffelung der Grundgebühren an aktuelle Rechtsprechung sowie die Splitting der Abwassergebühren in je eine Gebühr für Schmutz- und für Niederschlagswasser. Gleichzeitig wird die Anhebung des Gebührenaufkommens erforderlich, da die seit dem Jahr 1997 (!) unveränderten Gebühren den benötigten Kostenaufwand nicht decken. Die nun festgesetzten Gebühren sind kostendeckend kalkuliert und erfüllen so die Anforderungen des Thüringer Kommunalabgabengesetzes.

Die Einführung getrennter Gebühren jeweils für Schmutz- und für Regenwasser führt zu einer gerechteren Umlage des Aufwandes, welcher im Zweckverband TAWEG zu einem wesentlichen Prozentsatz aus der Ableitung des Niederschlagswassers resultiert. So wären für die Ableitung ausschließlich des Schmutzwassers wesentlich kleinere Nennweiten für die Kanalisation ausreichend und auf Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken könnte vollständig verzichtet werden. Hinzu kommt, dass die Anlagen zur Ableitung und Behandlung des Schmutz- und Regenwassers von den Anschlussnehmern in unterschiedlichem Umfang genutzt werden. Flächenintensive Anschlussnehmer, wie z. B. Lagerhallen und Märkte, leiten eine große Menge Niederschlagswasser bei einem vergleichsweise geringen Anteil an Schmutzwasser in die Kanalisation ein, bezahlen bisher jedoch nach der Menge des Schmutzwassers (Frischwassermaßstab, über Wasserzähler gemessene Menge). Gegenüber dem Anschluss eines Ein- oder Mehrfamilienhauses entsteht so ein Missverhältnis, welches durch den gesplitteten Gebührenmaßstab beseitigt wird. Neben der größeren Gebührengerechtigkeit wird gleichzeitig ein Anreiz für den Rückhalt und zur Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück bzw. gegen eine weitere Versiegelung der Landschaft gegeben, was ein Beitrag zum Gewässer- und Hochwasserschutz ist.

Wie erfolgt die Festsetzung der für die Verrechnung des Niederschlagswassers maßgebenden Fläche?

Jeder Grundstückseigentümer kann mit dem beiliegenden Formular gegenüber dem Zweckverband TAWEG verbindlich erklären, welche Grundstücksflächen versiegelt sind und in die öffentliche Kanalisation entwässern. Auf der Rückseite des Formulars können die Angaben mit einer Skizze veranschaulicht werden. Dem Formular kann auch ein Lageplan beigelegt werden, auf welchem die Lage und Abmessungen dieser Flächen belegt werden. Die Gebühr wird für den qm befestigte und an der öffentlichen Kanalisation angeschlossenen Fläche erhoben. Ist eine Fläche mit Pflaster oder Plattenbelag ohne Beton- bzw. Bitumenunterbau sowie mit kies-, spalt- oder sandgefüllten Fugen befestigt wird dieser Flächenanteil mit nur 50 Prozent (Ökopflaster und vergleichbares) der zu verrechnenden Fläche hinzugerechnet. Liegt die beiliegende Selbsterklärung nicht vor, so erfolgt die Festsetzung durch den Zweckverband TAWEG aufgrund eventuell vorliegender Unterlagen bzw. der Schätzung.

Wie kann der Grundstückseigentümer seinen Kostenaufwand verringern?

Für Flächen die nicht an der öffentlichen Kanalisation angeschlossen sind, von denen das Niederschlagswasser also in den Untergrund versickert bzw. direkt in ein Gewässer zur Einleitung gelangt, wird **keine Gebühr** für Niederschlagswasser erhoben.

Der Betrieb von Regenwasserzisternen führt zu keiner Verminderung der Gebühr für Niederschlagswasser, wenn deren Überlauf in die öffentliche Kanalisation erfolgt. Denn wenn eine Zisterne gefüllt ist wird das Niederschlagswasser der gesamten angeschlossenen Fläche direkt abgeleitet. Der Aufwand reduziert sich so weder für die Herstellung noch für den Betrieb der öffentlichen Einrichtung.

Die Entkopplung der Dach- und Hofflächen von der öffentlichen Kanalisation, und somit schadlose Einleitung in ein Gewässer, ist für **nicht** gewerblich oder landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Thüringer Wasserrecht erlaubnisfrei, wobei der Grundstückseigentümer an die Einhaltung technischer Regeln gebunden ist. Insbesondere ist zu prüfen, ob der Untergrund das Niederschlagswasser, auch bei starken Niederschlägen, vollständig aufnehmen kann. Hierbei sind insbesondere die folgenden Gesetzlichkeiten zu beachten:

- Thüringer Verordnung über die erlaubnisfreie schadlose Versickerung von Niederschlagswasser (ThürVersVO) vom 03.04.2002
- Bau und Bemessung von Anlagen zur dezentralen Versickerung von nicht schädlich verunreinigten Niederschlagswasser, Regelwerk Abwasser - Abfall, A 138
- § 58 (3) Nummer 2 i. V. m. § 37 (1) Thüringer Wassergesetz vom 04.02.1999, zuletzt geändert mit Gesetz vom 20.05.2003

Welche neuen Gebührensätze treten nach Veröffentlichung in Kraft?

Die im Folgenden angeführten Gebühren treten einen Tag nach Veröffentlichung der GS-EWS im Amtsblatt des Landkreises Greiz in Kraft.

Anschluss an der öffentlichen Kanalisation und zentraler Kläranlage

Monatliche Grundgebühren bei Wasserzählergröße QN:

| | |
|-----------|------------|
| 2,5 cbm/h | 4,60 EUR |
| 6 cbm/h | 11,04 EUR |
| 10 cbm/h | 18,40 EUR |
| 15 cbm/h | 27,60 EUR |
| 25 cbm/h | 46,00 EUR |
| 40 cbm/h | 73,60 EUR |
| 60 cbm/h | 110,40 EUR |
| 150 cbm/h | 276,00 EUR |

Einleitgebühr für Schmutzwasser:

2,12 EUR/cbm

Einleitgebühr für Oberflächenwasser:

0,46 EUR/qm

Anschluss an der öffentlichen Kanalisation ohne zentrale Kläranlage und bei Betrieb einer mechanischen bzw. teilbiologischen Grundstückskläranlage (DIN 4261 Teil 1 und 3)

Grundgebühren bei Wasserzählergröße QN:

| | |
|-----------|------------|
| 2,5 cbm/h | 3,00 EUR |
| 6 cbm/h | 7,20 EUR |
| 10 cbm/h | 12,00 EUR |
| 15 cbm/h | 18,00 EUR |
| 25 cbm/h | 30,00 EUR |
| 40 cbm/h | 48,00 EUR |
| 60 cbm/h | 72,00 EUR |
| 150 cbm/h | 180,00 EUR |

Einleitgebühr für Schmutzwasser:

0,61 EUR/cbm

Einleitgebühr für Oberflächenwasser:

0,31 EUR/qm

Anschluss an der öffentlichen Kanalisation ohne zentrale Kläranlage und bei Betrieb einer biologischen Grundstückskläranlage (DIN 4261 Teil 2 und 4)

Grundgebühren bei Wasserzählergröße QN:

| | |
|-----------|------------|
| 2,5 cbm/h | 3,00 EUR |
| 6 cbm/h | 7,20 EUR |
| 10 cbm/h | 12,00 EUR |
| 15 cbm/h | 18,00 EUR |
| 25 cbm/h | 30,00 EUR |
| 40 cbm/h | 48,00 EUR |
| 60 cbm/h | 72,00 EUR |
| 150 cbm/h | 180,00 EUR |

Einleitgebühr für Schmutzwasser:

0,50 EUR/cbm

Einleitgebühr für Oberflächenwasser:

0,31 EUR/qm

Ihr Zweckverband TAWEG



Selbsterklärung für die Erhebung der Einleitgebühr für Niederschlagswasser

Angaben zu dem angeschlossenen Grundstück

Kundennummer : _____

Angaben zur Lage des Grundstückes

Flurstück : _____

Flur : _____

Gemarkung : _____

Straße, Hausnummer : _____

PLZ, Ort : _____

Grundstücks- und Gebäudefläche

Wird vom Zweckverband
ausgefüllt !

Gesamtfläche : _____ m² _____ m²

davon an der öffentlichen Kanalisation angeschlossen

Gebäude- / Dachfläche _____ m² _____ m²

Hof- und Wegebereich (vollversiegelt) _____ m² _____ m²

Hof- und Wegebereich
(teilversiegelt, z.B. Ökopflaster) _____ m² x 0,5 _____ m²

_____ m² _____ m²

davon als Brauchwasser im Haushalt genutzt

_____ m² abzügl. _____ m²

Festgesetzte befestigte Gesamtfläche nach § 4 (8) GS-EWS _____ m²

Liegt ein Lageplan mit Eintragung der benannten Flächen der Erklärung bei ?

ja / nein

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben zu meinem o.g. Grundstück. Änderungen werden dem Zweckverband TAWEG umgehend schriftlich mitgeteilt.

Grundstückseigentümer

Name : _____

Telefon : _____

Straße, Hausnummer : _____

PLZ, Ort : _____

Unterschrift



Die AOK informiert

Beim Ranzenkauf auch auf das Gewicht achten

Untersuchungen haben gezeigt, dass über 90 Prozent der Grundschüler zu schwer an ihrem Ranzen tragen. In den ersten beiden Schulklassen sollte der Ranzen leer höchstens 1.200 Gramm wiegen; Kinder ab der dritten Klasse können anderthalb Kilo Leergewicht tragen. Gabriele Hoffrichter von der AOK in Greiz: „Im gepackten Zustand sollte der Schulranzen maximal zehn Prozent des Körpergewichts des Kindes wiegen. Und schon beim Kauf darauf achten, dass der Ranzen z. B. über ein eingearbeitetes Rückenteil verfügt.“

Wie schwer darf der Schulranzen sein?



Foto: AOK Thüringen

Tierschutzverein Greiz und Umgebung e. V.

„Spaß am Hund“ am 6. September im Greizer Goethepark

9. Mischlingshundeschau mit neuem Reglement

Möglichst viele neue Gesichter und Schnauzen unter den Startern zur 9. Mischlingshundeschau am 6. September im Greizer Goethepark erhofft sich der veranstaltende Tierschutzverein Greiz u. U. e. V. durch Änderungen im Reglement. Alle Hundefreunde, die zum ersten Mal den Mut aufbringen, sich und ihre Vierbeiner der Öffentlichkeit zu präsentieren, sollen durch bessere Chancen gegenüber den „alten Hasen“ motiviert werden. Auch Rassehunde sind herzlich eingeladen, denn bei der Bewertung geht es nicht um Äußerlichkeiten, sondern ausschließlich darum, ob die Harmonie Mensch - Hund stimmt und beide sich clever und wohlerzogen präsentieren können.

Die Einteilung der Hunde nach Körpergröße entfällt ebenfalls, da diese für die Bewertung der Leistungen unwichtig ist. Gestartet wird diesmal in den Kategorien A (= Anfänger), F (= Fortgeschrittene, d. h. alle, die schon einmal an der Mischlingshundeschau teilgenommen, aber keinen Platz belegt haben) und M (= Meister, d. h. Gewinner aus den Vorjahren und alle, die durch regelmäßiges Training ihre Leistungen selbst in diese Gruppe einstufen).

Dabei sind die Anforderungen mit kleinen Abweichungen wie bisher, d. h. die Jury ist davon zu überzeugen, daß der Hund einfache Grundkommandos kennt, leinenführig ist und evtl. ein Kunststückchen beherrscht. Gleichzeitig können Frauchen oder Herrchen durch die richtige Beantwortung von Fragen rund ums Thema Hund Punkte sammeln. Es ist also echte Teamarbeit angesagt.

Weitere Einzelheiten sind beim Greizer Tierschutzverein (Tel. 03661-6443) zu erfragen.

Teilnehmende Hunde müssen durch Vorlage des Impfausweises eine gültige Tollwutschutzimpfung (nicht älter als ein Jahr) nachweisen und 5,00 EUR Startgeld entrichten, das ebenso wie Spenden für einen guten Zweck, nämlich herrenlose Hunde im Tierheim, verwendet wird.

Natürlich gibt's tolle Preise für die Sieger und eine Teilnahmeurkunde für alle. Beginn ist 15 Uhr. Die Teilnehmer können sich ab 14 Uhr anmelden.

Auch für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer wird es mit Sicherheit ein interessanter Nachmittag. Mitarbeiter des Hundezentrums Münzner aus Breitenbrunn im Erzgebirge werden die Ausbildung von Blindenführhunden demonstrieren und erläutern. Die Experten stehen natürlich auch für die Beantwortung von Fragen zur Hundeerziehung zur Verfügung. Infostände werden das Ganze abrunden.

Der Eintritt ist frei und zwei Stunden kostenloser „Spaß am Hund“ garantiert.

Kreisvolkshochschule Greiz

Im September beginnt unser Herbstsemester mit folgenden Kursen (Teilübersicht).

Berga

Wirbelsäulengymnastik

D 3002: 02.09.03, 18.45 - 20.15 Uhr

Dauer: 15 Veranstaltungen

Tag: Dienstag

Ort: Gymnastikraum Schule

Gebühr: 42,00 Euro

Kursleiter: Frau Brandt

Aerobic/Stepp-Aerobic

D 3086: 01.09.2003, 19.00 - 20.30 Uhr

Dauer: 15 Veranstaltungen

Tag: Montag

Ort: Regelschule

Gebühr: 48,00 Euro

Kursleiter: Frau Knüpfel

Online-Kurse Business Englisch

Beginn: Sofort nach Zustandekommen einer Gruppe ab 6 Teilnehmern.

Gebühr: für Zugang zur Plattform und Material

250 Euro

Dauer: 78 Gesamtunterrichtsstunden: 6 Präsenzphasen (28 Unterrichtsstunden) + 50 Stunden Lernzeit

Kursleiter/

Tutor: Frau Linzner / Herr Stöllein

Material: Hueber Verlag und bit media

Englisch für Kindergartenrinnen - Schnupperkurs

D: nach Vereinbarung

Dauer: 5 x 2 Unterrichtsstunden

Tag: nach Vereinbarung

Ort: in Ihrer Einrichtung

Gebühr: 25,00 Euro

Material: Playtime, Englisch lernen mit den Schlümpfen, Langenscheidt Longman

Kinderlieder in Englisch, Heinemann-Verlag

Englisch Grundstufe I (A1/1. Semester)

D 4007: 29.09.2003, 19.00 - 20.30 Uhr

Dauer: 15 x 2 Unterrichtsstunden

Tag: Montag

Ort: Regelschule

Gebühr: 54,00 Euro

Kursleiter: Frau Linzner

Material: "Lift Off 1", Cornelsen

Mittelstufe IV (B1/10. Semester)

D 4039: 18.09.2003, 19.00 - 20.30 Uhr

Dauer: 15 x 2 Unterrichtsstunden

Tag: Donnerstag

Ort: Regelschule

Gebühr: 54,00 Euro

Kursleiter: Frau Linzner

Material: "A New Start", Cornelsen

Wolfersdorf

Wirbelsäulengymnastik

D 3037: 09.09.2003, 19.00 - 20.30 Uhr

Dauer: 12 Veranstaltungen

Tag: Dienstag

Ort: Turnboden

Gebühr: 34,20 Euro

Kursleiter: Herr Kühnert

Gesund und vital ins Alter - Seniorengymnastik

D 3152: 02.09.2003, 14.30 - 16.00 Uhr

Dauer: 15 Veranstaltungen

Tag: Dienstag

Ort: Turnboden

Gebühr: 42,00 Euro

Kursleiter: Frau Baarz

Online-Kurse Business Englisch

Beginn: Sofort nach Zustandekommen einer Gruppe ab 6 Teilnehmern.
 Gebühr: für Zugang zur Plattform und Material
 250 Euro
 Dauer: 78 Gesamtunterrichtsstunden - 6 Präsenzphasen (28 Unterrichtsstunden) + ca. 50 Stunden Lernzeit

Kursleiter/
 Tutor: Frau Linzner, Herr Stöllein
 Material: Hueber Verlag und bit media

Englisch für Kindergarteninnen - Schnupperkurs

D: nach Vereinbarung
 Dauer: 5 x 2 Unterrichtsstunden
 Tag: nach Vereinbarung
 Ort: in Ihrer Einrichtung
 Gebühr: 25,00 Euro
 Material: Playtime, Englisch lernen mit den Schlümpfen, Langenscheidt Longman Kinderlieder in Englisch, Heinemann Verlag

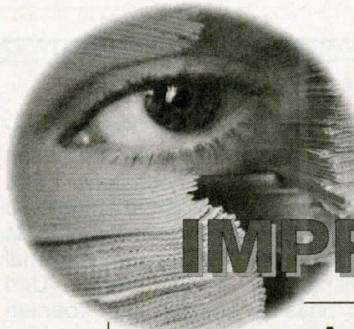
Ihre unbedingte Anmeldung erbitten wir in unserer Geschäftsstelle in Greiz, Am Hainberg 1, Tel. 03661/6280-0.

Bundesanstalt für Arbeit**GERAER TUNNELBAUER AM BAU
DES RENNSTEIGTUNNELS BETEILIGT ARBEITSAMT
BEZAHLTE QUALIFIZIERUNG**

Bundeskanzler Gerhard Schröder war persönlich anwesend, als am Samstag, den 05.07.2003 der Rennsteigtunnel eröffnet wurde. Mit der Eröffnung des Tunnels wurde ein weiteres Teilstück der Autobahn A 71 für den Verkehr freigegeben. Von Erfurt bis Meiningen ist die wichtigste Verkehrsader in Südniedersachsen jetzt durchgehend befahrbar. Beim Rennsteigtunnel handelt es sich dabei nicht nur um den längsten Autobahntunnel Deutschland, sondern auch um einen der sichersten der Welt.

Was weniger bekannt ist: An der Errichtung dieses 7916 Meter langen Bauwerkes waren 25 Tunnelbauer tätig, die zuvor durch eine Weiterbildungsmaßnahme des Arbeitsamtes Gera qualifiziert wurden. Im Bildungszentrum Ostthüringen (BZO), welches in Gera ansässig ist, wurden seit März 1998 zwölf arbeitsamtsgeförderte Maßnahmen im Tunnelbau durchgeführt. Neben dem Rennsteigtunnel bauten die angehenden Mineure auch an den fünf anderen Tunnels des Autobahnabschnittes mit.

In der zurzeit laufenden Maßnahme befinden sich 15 Teilnehmer, die voraussichtlich im Oktober die Qualifizierung zum Tunnelbauer/Mineur abschließen werden. In knapp fünf Jahren lernten bislang 236 zuvor meist arbeitslose Personen den neuen Beruf, der sich unter anderem dadurch auszeichnet, dass die Chancen auf einen neuen Job nach erfolgreichem Abschluss überdurchschnittlich hoch sind. Mehr als 180 Umschüler konnten direkt nach der Ausbildung einen Arbeitsvertrag unterschreiben.

**IMPRESSUM****Amtsblatt der
Stadt Berga an der
Elster und Umgebung**

Herausgeber:
 Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:
 Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
 Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

**Verantwortlich für amtlichen und
nichtamtlichen Teil:**

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach
 Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
 Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

3wöchentlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Anzeigenteil

PRIVATanzeigen ONLINE buchen!

Unser Online-Service bietet Ihnen die Möglichkeit, von zuhause aus Ihre persönliche Familienanzeige und Kleinanzeigen aus dem Online-Katalog auszuwählen und aufzugeben - ganz einfach per E-Mail.

Anzeigenservice
 Besuchen Sie uns unter <http://www.wittich.de>

Anzeigenservice



Anzeige

Die LBS informiert:**LBS-Tipps zum
Renovieren und
Modernisieren:
Chancen
auf Energie- und
Kosteneinsparung**

Um einen Altbau energetisch auf den neuesten Stand zu bringen, ist außer einer guten Wärmedämmung ein effizientes Heizsystem erforderlich. Der Maßstab für die Effizienz von Heizkesseln ist der sogenannte Normnutzungsgrad, der nach der DIN-Norm ermittelt wird. Dieser Wert gibt an, wie viel Prozent des eingesetzten Brennstoffs während einer Heizperiode in Heizwärme umgewandelt werden können. Anhand dieses Normnutzungsgrades lässt sich die Effizienz älterer und moderner Heizkessel genau beurteilen.

„Heizkessel“-Veteranen aus den 80er Jahren erreichen meist nur Normnutzungsgrade von 70 bis 80 Prozent, noch ältere Kessel sogar weniger als 70 Prozent. Ein niedriger Normnutzungsgrad liegt vor, wenn im Winter die Temperatur im Heizraum 20° Celsius übersteigt. Ursache dafür sind die hohen Abstrahlverluste älterer Heizkessel wegen zu geringer Wärmedämmung. Moderne Kessel sind besser gedämmt und haben nur wenig Abstrahlverluste.

**LBUT GmbH****Das Handwerkerhaus - Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe****Aktion Dach & Fassade 2003****Jubiläumsrabatt sowie ein Jahr Preisgarantie • Sonderkonditionen für Barzahlung****100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken**

alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - naturrot eindecken inkl. aller notwendigen Ortsgang- und Firststeine

**5.320.- €****Die günstige Alternative: 100 m²einfache Eindeckung mit Betondachstein**

alte Ziegeln und Lattung abreißen, Dachfläche mit Dachlattung einlatten, Eindeckung mit Betondachstein glanzbeschichtet rot inkl. aller Ort- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 4.250.- €

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12- jähriger Laufzeit)

Vollwärmeschutz - dämmen Sie Ihr Haus, sparen Sie Heizkosten

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, Hartschaumplatte 5 cm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbieten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Preis inkl. MwSt. 7.490.- €**Anstrich lässt Ihr Haus aufblühen!**

100 m² Fassade mit Tiefengrund satt einlassen, im gewünschten Farbton vor und deckstreichen, inkl. aller Abklebarbeiten

Preis inkl. MwSt. 2.313.- €**Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:****Dachdeckermeister Dieter Schilling**

- Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklemperarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefern oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmerermeister Uwe Meißner

- Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumschüssel:

Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung

Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*

- Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.**Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37****Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau**

**Zeitungleser wissen
MEHR!**

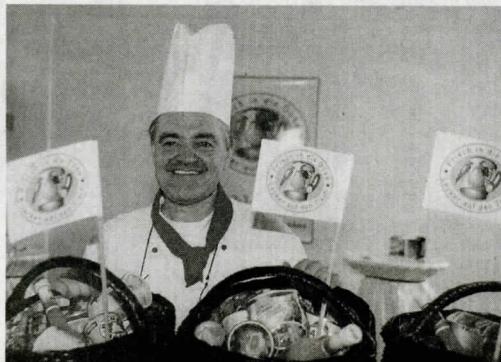
Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m² ab 50 mm Böhlenstärke, z.B. 22 m² mit Isolierstern statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage sowie Finanzierung möglich, Gratiskatalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

Alt. EFH in Ronneburg

v. Priv. z. verk., Fass. + Dach mod., Gasheiz., teilw. neue Fenster., Wohnfl., ca. 90 m², Kaufpr. VB 30.000 €

Tel. 0 34 44 75 / 0 34 83

-Anzeige-

Kochen & backen wie die Profis

Haben Sie Lust, ein 3-Gänge-Menü für Freunde oder Ihre Familie zu zaubern, aber kaum Zeit? Sternekoch Erich Häusler von der Kreativ-Küche Hamburg verrät Ihnen, wie Sie Ihre Lieben ohne große Umstände kulinarisch verwöhnen können.

„Dass in der Spitzen-gastronomie nur Roh-produkte verarbeitet werden, ist ein weit verbreiteter Irrtum“ – sagt Sternekoch Erich Häusler. „Die Lebensmittel-industrie produziert so hochwertige Produkte, dass auch Gourmetköche gerne auf Tomaten, Mais oder senprodukte nicht von frischen exotische Früchte aus der Dose unterscheiden. Wie zurückgreifen.“ Denn Produkte wär's zur Sommersaison zum aus der Dose stehen zu jeder Jah-reszeit zur Verfügung und sind außerdem schnell zubereitet. Und geschmacklich sind die Do-

Für Sternekoch Erich Häusler haben Produkte aus der Dose einen festen Platz in der Zutatenliste. Denn sie schmecken nicht nur gut, sondern sind auch ernährungsphysiologisch genauso hochwertig wie frische Lebensmittel, wie aktuelle Studien zeigen.

Quelle: Initiative Lebensmitteldose

fitüre? Diese und weitere blitzschnelle Rezepte mit der Lebensmitteldose finden Sie im Internet unter: www.initiative-lebensmitteldose.de

Wussten Sie übrigens, dass Lebensmittel aus der Dose keine Konser-vierungsstoffe enthalten? Durch kurzzeitiges Erhitzen werden die Produkte auf natürliche Weise vitaminstichend haltbar gemacht. Deshalb braucht man die Produkte auch nicht zu kochen, sondern ein kurzzeitiges Erwärmen bei 90 Grad reicht völlig aus. Falls Sie einmal nur eine halbe Dose benötigen, brauchen Sie den Rest nicht umzu-füllen. Aufgrund der lebensmit-telsbeschichtung, kann Sie die geöffnete Dose bis zu drei Tagen im Kühl-schrank aufbewahren.

Ferienland Cochem

Die Mosel erleben

**Land und Leute kennenlernen,
Radwandern, Wandern, Ausflüge, Wein.....**

Für den „Urlaub zwischendurch“ bieten wir interessante Pauschalangebote zu einem vernünftigen Preis! Besuchen Sie uns und entdecken Sie eine 2000 Jahre alte Kulturlandschaft.

... und was Sie sich außerdem nicht entgehen lassen sollten:

- den alpinen Klettersteig im steilsten Weinberg Europas zwischen Bremm und Ediger-Eller
- den Apolloweg in Valwig
- das Weinmuseum Schlagkamp Desoye in Senheim
- Beilstein, das „Dornröschen der Mosel“
- die Reichsburg Cochem
- die Cochemer Sesselbahn
- das Freizeitzentrum Cochem
- das beheizte Freibad in Ellenz-Poltersdorf
- den historischen Ortskern von Ediger-Eller
- den Wild- und Freizeitpark Klotten und vieles mehr



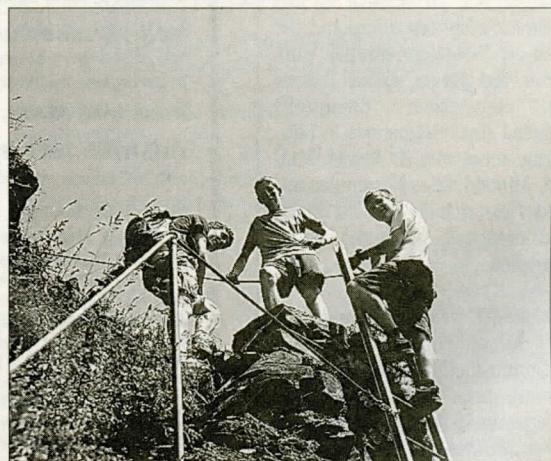
Wenn Sie Fragen haben – wir sind immer für Sie da. Mit vielen Leistungen rund um Ihren Urlaub.

- Beratung und Information für Ihren Urlaubaufenthalt
- Versand von Urlaubsbroschüren
- Tagesvermittlung von Übernachtungsquartieren
- Ausarbeitung von individuellen Aufenthaltsprogrammen
- Stadtführungen, Gästebegrüßungsabende
- Vermittlung verschiedenster Freizeitangebote z.B. Weinproben, Ausflugsfahrten, Schiffsausflüge

**Tourist Information
Ferienland Cochem**
Endertplatz 1
56812 Cochem

**Feste zum Mitfeiern...
gibt es „alle Nase lang“:**

**Weinfeste in Senheim (4.7.- 7.7.),
Bruttig-Fankel (11.7.-14.7.), Valwig
(18.7.-21.7.), Ellenz-Poltersdorf
(25.7.-28.7.), Mesenich (1.8.-3.8.),
Klotten (1.8.-4.8.), Nehren (2.8.-
4.8.), Bruttig-Fankel (8.8.-11.8.), E-
diger-Eller (8.8.-11.8.), Ernst (22.8.-
25.8.), Cochem (28.8.-1.9.), Bremm
(5.9.-8.9.) sowie Burg-, Straßenwein-
und Backesfeste u.a..**



**Wanderspaß mit SWR 4 und
SÜDWEST Fernsehen**

Mosel-Eifel-Hunsrück

Wandern Sie in Begleitung des Alpentrios Tirol, der Gruppe HOI, Mara Kayser, Anton aus Tirol, Edith Prock, Toni Marshall, Patrick Lindner u.a. mit vom 7. bis 13. September. Täglich stehen andere Wanderausflüge auf dem Programm: Man kann sich einzelne Touren herauspicken oder auch das ganze Paket buchen..

Tel.: 0 26 71 / 60 04 – 0
Fax: 0 26 71 / 60 04 – 44
Internet: www.cochem.de
E-Mail: verkehrsamt.cochem@lco.de

zum Einkaufen, spazieren fahren oder einfach nur um selbstständig zu sein ...

mit uns werden Sie mobil...

Elektromobile, Elektroroller und Elektrofahrräder

www.theuerelektromobile.de

THEUER
ELEKTROMOBILE

Gartenweg 10 · 04435 Schkeuditz-Wehlitz
Tel.: (03 42 04) 6 22 73, Fax: (03 42 04) 1 39 59

07980 Waltersdorf
bei Berga/Elster

Steinermühle
Am Mühlberg 37

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Tel.: 03 66 23 / 235 55
Fax: 03 66 23 / 235 53

www.steinermuehle.de
E-Mail: RA.Gempfer@t-online.de

Musik macht fröhlich
und klüger

TEL. 03 66 03-4 01 16

REMOBIL
macht Sie mobil

Peter Reckefuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern

ELEKTROMOBILE

Endlich wieder sicher baden!

Service in ganz Deutschland

EINSTIEGSBADEWANNEN
UND HEBEVORRICHTUNGEN

Mit einem Elektromobil zum Einkaufen oder zu Freunden - die werden staunen. Unabhängig. Führerscheinfrei.

Rufen Sie uns an!
Telefon
03 60 22 / 9 19 11.

Vereinbaren Sie eine kostenlose und unverbindliche Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Ein Blick in die Sterne hilft Ihnen nicht zum Erfolg - vielleicht aber eine Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!



Rechtsschutz mit Anwalts-Soforthilfe

- preiswerte Selbstbeteiligungs-Tarife
- Kostenübernahme bis 250.000 €
- Rechtsschutz für Opfer von Gewaltstraftaten

Kundendienstbüro

Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38
Tel.: 03 65 - 8 39 64 10 • Fax: 03 65 - 8 39 64 20
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann
Wolfgang Haase
07551 Gera
Dorfstraße 10/M
Tel. 03 65 - 7 10 33 25

Vertrauensfrau
Ruth Heidrich
07549 Gera
Felbrigstr. 20
Tel. 03 65 - 7 11 70 78

Vertrauensfrau
Kirsten Seidel
07548 Gera
Zschippernweg 12
Tel. 03 65 - 55 11 80



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

-Anzeige-

Im Urlaub von der Wirklichkeit eingeholt.

Im Urlaub wartet manchmal eine böse Überraschung: Gebucht ist ein idyllisches, exklusives Hotel direkt am Meer mit eigenem Badestrand und zahllosen Sportanlagen. Im Urlaubsort landen Sie aber in einem übeln Betonbunker und auch noch kilometerweit vom Strand entfernt. Die HUK-COBURG Rechtsschutzversicherung erläutert, was zu tun ist:

Die festgestellten Mängel sollte der Urlauber möglichst noch am selben Tag bei der Reiseleitung beanstanden, damit diese **kurzfristig Abhilfe** schaffen kann. Wenn die Reiseleitung Ihnen vorschlägt, deshalb in ein teureres Hotel zu ziehen und vor Ort einen Aufpreis zu bezahlen, können Sie diesen später meistens vom Reiseveranstalter zurückfordern.

Werden die Mängel nicht behoben, empfiehlt es sich eine **Mängelliste** zu erstellen. Sie sollte von der Reiseleitung sowie von einigen Mitreisenden, mit deren Name und Anschrift versehen, unterschrieben werden. Gleichzeitig sollten Sie Ihren **Fotoapparat** aus der Tasche holen und festhalten, was zur Beschwerde Anlass gibt.

Nur so können Sie in der Heimat Ihre Ansprüche gegenüber dem Reiseveranstalter geltend machen. Und dies sollte so schnell wie möglich geschehen. Maximal vier Wochen Zeit räumt einem der Gesetzgeber dafür ein. Dabei kann Ihnen eine **Rechtsschutz-Absicherung** gute Dienste leisten.

Materiell entschädigt werden Sie übrigens auch für die Zeit, die Sie, statt den Urlaub zu genießen, benötigten, um die Mängel zu dokumentieren.

Jürgen Schulz
MALEMERSTEIN

Maler u. Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Struktur- und Edelputze
Fussbodenverlegearbeiten
kreative Maltechniken

August-Bebel-Str. 38 a • 07980 Berga/Elster
Tel./Fax (03 66 23) 2 17 58 • Funktel.: 01 71 6 76 34 70

**Bestattungshaus
Francke**

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de

Ilona Pöhler
Das private Bestattungshaus

Wir helfen Ihnen bei den Belangen eines jeden Trauerfalls und stehen Ihnen auch mit der Bestattungsvorschreibung hilfreich zur Seite.

Kirchplatz 18, Berga
036623/
23763

Tag & Nacht immer erreichbar:
www.bestattungshaus-greiz.de

Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Menschliches Empfängniswollen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.

Damit aus Erfahrung und Sachverstand gute Leistung wird.
Bei großen und kleinen Bauobjekten

■ Transportbeton 

■ Werkfrischmörtel

■ Fließestrich

Bequemer bauen mit Qualitätsbaustoffen aus dem Fahrwischer.

TBG SAALE-ORLA
TBG Transportbeton Saale-Orla GmbH & Co. KG

Werk Rempendorf: Werk Neustadt/Orla: Werk Zeulenroda:
Pößnecker Straße 19 Ziegenrücker Str. 4a Binsicht 48
07368 Rempendorf 07806 Neustadt/Orla 07937 Zeulenroda
Tel.: (03 66 40) 2 60 29 Tel.: (03 64 81) 2 35 61 Tel.: (03 66 28) 8 92 05
Fax: (03 66 40) 2 77 69 Fax: (03 64 81) 2 35 62 Fax: (03 66 28) 97 19 06

TBG Schleiz
TBG Transportbeton Schleiz GmbH & Co. KG

Werk und Disposition: **Verwaltung:**
Plauensche Straße 32 07368 Rempendorf
07907 Schleiz Tel.: (03 66 40) 2 22 01
Tel.: (03 66 40) 40 28 57 Fax: (03 66 40) 2 60 34
Fax: (03 66 41) 07 50

Schenke mit Geschmack

Geschenke und Präsentkörbe für jeden Anlass.

PRÄSENTE SERVICE
Tel. 03 66 23 / 31 30 12
Fax: 03 66 23 / 31 10 10
E-Mail: wiese@online.de
www.traumgeschenk.com

Rathausstraße 27
07980 Berga/Elster

Rund um den Wein

**Nutzen Sie unsere Weinstube
für Ihre Feierlichkeiten.**

Im August Dornfelder Rotwein im Angebot.

Veranstaltungsplan über Tel. 036623/313012
www.traumgeschenk.com

Stöltzner eK

Berga/E • Am Markt 7
Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

Reparatur von Hausgeräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

+++ Neu +++ im Angebot +++ Neu +++
Haushaltwaren und Geschenkartikel

BAD **KÜCHE** **HEIZUNG**

FITZSCHE HAUSTECHNIK GmbH
BAD KÜCHE HEIZUNG




Einfach gute
Ideen für
Bad Küche Heizung

Zuhause wohnen
Die Wohnzeitschrift
empfiehlt dieses
Fachgeschäft
2002/2003

www.fitzsche.de

Bettina Hamann
Dipl.-Ing. • Architektin

Gutachterin für Immobilien

Verkehrswertermittlungen von bebauten und
unbebauten Grundstücken (§ 194 BauGB)

Parkgasse 62 • 07973 Greiz
Tel. (0 36 61) 45 23 43 • Fax (0 36 61) 45 23 44

